

Bachelorarbeit

Wiebke Schröder

Slums als touristisches Highlight in der Megastadt Mumbai?

**Untersuchungen zum Slumtourismus
aus geographischer Perspektive**

**Bachelor + Master
Publishing**

Wiebke Schröder

Slums als touristisches Highlight in der Megastadt Mumbai?

Untersuchungen zum Slumtourismus aus geographischer Perspektive

Originaltitel der Abschlussarbeit: Armutsviertel als touristisches Highlight in der Megastadt Mumbai?: Eine Untersuchung aus geographischer Perspektive

ISBN: 978-3-86341-941-7

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Universität Hamburg, Hamburg, Deutschland, Bachelorarbeit, August 2010

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Theoretischer Diskurs	3
2.1 Megastädte in Entwicklungsländern und Marginalisierung	3
2.2 Zur Begrifflichkeit „Slum“	5
2.3 Trend: Tourismus in Entwicklungsländer	7
3. Armutstourismus als Phänomen der heutigen Zeit? - Zur Begrifflichkeit	10
3.1 Die Historie des Slumming	10
3.1.1 Das touristische Erkunden des Londoner East End	11
3.1.2 Merkmale des Slumming in New York	12
3.2 Slumming im globalen Kontext – die gegenwärtige Situation	13
4. Das Fallbeispiel Mumbai	18
4.1 Mumbai zwischen Wirtschaftsboom und Urbanisierung	19
4.2 Slums in Mumbai	21
4.3 Tourismus in Indien und Mumbai	22
5. Slumtourismus in Mumbai	25
5.1 Dharavi – ein vielfältiger Slum	25
5.2 „Reality Tours and Travel“ (RTT) als Anbieter von Slumtouren	29
5.3 Anzahl der Slumtourteilnehmer von RTT	31
Fazit	35
Literatur- und Abbildungsverzeichnis	36
Anhang	42

1. Einleitung

Armutsviertel, bzw. Slums waren schon immer Bestandteil siedlungs- und sozialgeographischer Untersuchungen. Nun rücken sie zunehmend auch in das Erkenntnisinteresse der Tourismusgeographie. Die Zahl der geführten Slumtours nimmt seit Mitte der 1990er Jahre besonders in den sogenannten „globalizing cities“ der Entwicklungsländer, im Folgenden auch Länder des globalen Südens genannt, kontinuierlich zu. Im Kontext der heutigen Globalisierung ist diese Art von Tourismus ein neues Phänomen, das es zumeist erst noch zu erforschen gilt. Im Rahmen der Bachelorthesis beschäftigt sich die Autorin in dieser Arbeit mit dem Thema „Slumtourismus in Megastädten“. Als Fallbeispiel für diese Art des Städtetourismus wird die Metropole Mumbai herangezogen. Mumbai gilt als die wirtschaftlich stärkste und pulsierendste Stadt Indiens, dennoch nimmt die Anzahl an Slums und Armutsvierteln stetig zu. Der innerstädtische Widerspruch ist daher in Mumbai ganz besonders zu beobachten und unterliegt vielleicht gerade deswegen der Faszination vieler internationaler Touristen.

Dennoch ist es erstaunlich, dass gerade Slums als „physische Ballung von Armut in Städten“ das Interesse von Touristen wecken. Wie kam es zur touristischen Attraktivität von Armutsvierteln und warum? Ziel dieser Arbeit ist es folglich eine Entwicklungsgeschichte des Slumtourismus herauszuarbeiten. Es soll eine Erklärung zur Entstehung vom „Slum als touristischer Ort“ erfolgen. Ein Großteil dieser Arbeit beschäftigt sich dementsprechend mit der Genese und dem gegenwärtigen Konzept des Slumtourismus. Ein weiterer Punkt geht der Frage nach, wo und warum gerade dort Slumtourismus stattfindet. Warum sind es zunehmend die Entwicklungsländer, die von dieser Art Tourismus betroffen sind? Wie kam es explizit in Mumbai dazu, dass der Slum als touristische Attraktion wahrgenommen wird? Weiterhin ist es interessant zu hinterfragen, ob der Armutstourismus als etwas Positives oder eher etwas Negatives bewertet werden kann.

Zum Slumtourismus in Mumbai, der in Form von organisierten Touren erst seit 2006 besteht, gibt es wenig wissenschaftlich fundierte Literatur. Weder theoriebasierte Artikel, die eine Annäherung an das Thema generieren könnten, noch ausführliche empirische Untersuchungen sind ausreichend vorhanden, als dass diese literaturlastige Arbeit genügend aussagekräftig sein könnte.

Gerade weil die Literaturlage eher schwach ausfällt, die Besucherzahlen in den Slums weltweit aber steigen und auch in Mumbai immer mehr an Bedeutung gewinnen, kann der

Slumtourismus als sehr aktuelles und gleichzeitig spannendes Thema gesehen werden, das es zu untersuchen wert ist.

Die Autorin selbst konnte keine Primärdaten im Untersuchungsgebiet erheben, wobei aber ein qualitatives Interview per Email mit einem Touranbieter in Mumbai als empirischer Beitrag gesehen werden kann. An dieser Stelle ist anzumerken, dass viele Begrifflichkeiten, die in dieser Arbeit verwendet werden, keinen offiziellen Status haben. Deshalb musste häufig auch auf nicht wissenschaftliche Quellen, wie beispielsweise Internetforen, zurückgegriffen werden. Die aber für die Diskussion hilfreiche Literatur wird an gegebener Stelle angegeben. Des Weiteren wird der Kenntnisstand der Autorin als Beitrag hinzugefügt, um kausale Zusammenhänge darzulegen.

Um die Entwicklung des Armutstourismus, im weiteren Verlauf auch Slumming, Poorism oder Slumtourismus genannt, in einen theoretischen Hintergrund einzubetten, ist es sinnvoll zunächst allgemeine Aspekte derzeitig ablaufender Ereignisse im Hinblick darauf zu beleuchten. Dazu soll im ersten Abschnitt geklärt werden, was unter einem Slum zu verstehen ist und wie es heute zur vermehrten Ausweitung dieser Marginalsiedlungen aufgrund zunehmender Verstädterung in Entwicklungsländern kommt. Außerdem wird an dieser Stelle der neue Trend hin zum Entwicklungsländertourismus aufgezeigt. Anschließend wird das Slumming auf seine Historie hin untersucht, um darauf folgend die gegenwärtige Situation in seinem globalen Maßstab zu analysieren. Im dritten Teil der Arbeit geht es explizit um das Fallbeispiel Mumbai. Die theoretischen Hintergründe, die im Voraus erläutert wurden, werden zunächst auf die Megastadt projiziert. Dabei soll die Urbanisierung der Stadt und die Slumentwicklung im Vordergrund stehen. Weiterhin wird der Tourismus in Indien, bzw. in Mumbai erläutert. Nach der Vorstellung des Untersuchungsgebiets soll anschließend der Slumtourismus in Mumbai bearbeitet werden. Das abschließende Fazit dient einer inhaltlich-kausalen Zusammenfassung des Themas. Außerdem soll hier wiederholt auf die oben genannten Fragestellungen eingegangen werden.